

# Pressemitteilung

## Migranten dürfen nicht als politisches Instrument benutzt werden!

Münster, den 10.03.2020  
07/2020

Frauen, Kinder und Männer, die in die anhaltende humanitäre Krise an der Landesgrenze zwischen Griechenland und der Türkei, auf den griechischen Inseln und in der Ägäis verwickelt sind, dürfen nicht als „politisches Instrument“ eingesetzt werden. „Diese von der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) veröffentlichte Position hat unsere volle Unterstützung“, so Dr. Fritz Baur, Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe. „Auch wir sind zutiefst besorgt angesichts der Zustände und befürchten eine weitere Eskalation.“

Über die sich verschlechternde humanitäre Situation sagte IFRC-Präsident Francesco Rocca: „Es ist nicht hinnehmbar, dass Kinder und Familien Tränengas und Gewalt ausgesetzt sind oder ihr Leben in der Ägäis riskieren müssen. Wir werden angesichts dieser schlimmen humanitären Situation, die in den nächsten Stunden und Tagen noch schlimmer werden kann, nicht schweigen.“

„Wir schließen uns der Forderung der IFRC gegenüber der EU und den nationalen Regierungen an, die politische Instrumentalisierung von Migranten zu vermeiden, um sicherzustellen, dass Asylsuchende im Einklang mit internationalen und EU-Gesetzen Schutz beantragen können“, so DRK-Landesverbandspräsident Baur. „In der Tat sollte der Zugang zu humanitärer Hilfe und grundlegenden Leistungen, einschließlich der Gesundheitsversorgung, allen Menschen, insbesondere Kindern und anderen schutzbedürftigen Gruppen, garantiert werden.“

**DRK-Landesverband  
Westfalen-Lippe e. V.**  
Kommunikation

Sperlichstraße 25  
48151 Münster  
[www.DRK-westfalen.de](http://www.DRK-westfalen.de)

Claudia Zebandt  
Tel: 0251 9739-137  
Mobil: 0172 5351066  
Claudia.Zebandt@  
DRK-westfalen.de

### **Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität